

Riesiges Problem

Beitrag von „Doris“ vom 23. Dezember 2005 18:54

Hello Gänseblümchen,

also so etwas macht mich persönlich wütend. ADS kann der Grund für Probleme sein, aber keine Entschuldigung.

Wenn diese Kinder sich bei anderen Lehrern benehmen können, dann können sie das steuern und es sieht eher nach "Sau raus lassen" aus als nach ADS, das nicht im Griff ist.

In solchen Fällen plädiere sogar ich dafür, dass man diesen Kindern klar die Konsequenzen aufzeigt. Sprich mit den Kindern und den Eltern, mache klar, dass das Kind sich sehr wohl benehmen kann, sich also im Griff hat und dass es sich wohl deshalb nicht um die Auswirkung von ADS handelt.

ADS'ler lassen sich natürlich gerne mitreißen, wenn also der Bär steppt in der Klasse, dann sind sie meist in vorderster Front mit dabei.

Wenn ein ADS'ler gar zu sehr aufdreht, gib ihm eine Auszeit, am besten kurzfristig in einer anderen Klasse, wenn es geht mit einer kleinen Aufgabe (zum Stoff).

ADS'ler lassen sich leicht anstiften und es gibt Kameraden, die genau so etwas ausnutzen, diese gilt es auch auszumachen.

Wenn Eltern das ADS als Entschuldigung bringen, dann erkundige Dich nach den Maßnahmen, die bisher von den Eltern getroffen wurden, wie die Struktur zu Hause aussieht, wie konsequent man mit dem Kind umgeht, ob es klare Regeln kennt.

Man kann keinem vorschreiben, wie er sein Kind behandeln lässt, aber sollten Eltern nur mit Medikamenten arbeiten und sonst nichts tun, dann bringt das nicht viel. Im Elternhaus muss dazu auch viel geschehen, es bedarf diverser Zusatztherapien.(Ergo, VT, diverse Lerntherapien ect....)

Als Entschuldigung lass es aber nicht gelten.

Da empfehle ich die Seite:

<http://www.addwildcat.de>

Diese Mutter hat 3 ADS-Kinder und entsprechend viele Sorgen, aber in Sachen Erziehung hat sie einen klaren Standpunkt:

Für unmögliches Verhalten ist das keine Entschuldigung.

Übrigens: Auch nicht gemacht Hausaufgaben können nicht auf ADS geschoben werden.

Wenn Du mehr Infos brauchst, ich kann Dir Tipps geben, die man auch an Eltern weitergeben kann.

Die ganz engagierten Eltern bringen übrigens die Entschuldigung ADS nicht, sie arbeiten an dem Problem.

Doris